

unser

GRONE



Mitteilungen der SPD für die Ortschaft Grone

Verantw. Rolf-Georg Köhler

Nr. 40, 8/2006

Gut für Grone: SPD

Liebe Gronerinnen, liebe Groner,

am 10. September werden in Niedersachsen die Gemeindeparlamente neu gewählt. In Grone stehen die Vertreter für den Ortsrat, den Stadtrat und den Kreistag zur Wahl. Gleichzeitig findet die Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Göttingen statt. Jeder Einwohner über 16 Jahren ist wahlberechtigt und hat je 3 Stimmen für Ortsrat, Stadtrat und Kreistag sowie eine Stimme für den Oberbürgermeister. Je höher die Wahlbeteiligung und je höher die Ergebnisse Ihrer Groner Kandidaten sind, umso mehr kann auch wieder für Grone erreicht werden.

In den letzten 5 Jahren haben wir viel erreicht:

- Vier Spielplätze wurden von Grund auf saniert: Hasenweg, Fröbelweg, Harzstraße und Hilsweg.
- Der Elmpark, ein Spiel- und Sportpark der Spitzenklasse, wurde errichtet.
- Die Fahrbahndecke des Greitweges wurde erneuert und ein Fußweg auf der Nordseite angelegt.
- Der Fuß- und Radweg entlang des Rehbaches wurde verbreitert und entlang der Grone erneuert.
- Die Fassade des Bürgerhauses wurde renoviert.
- Der Jona-Platz wurde völlig neu gestaltet und eingeweiht.
- Der Grundstein für das Nachbarschaftszentrum wurde gelegt.
- In unseren Groner Schulen wurde der Ganztagsbetrieb aufgenommen.
- Es wurden Klassenräume an der EKS Lottchen 1 Sollingstraße angebaut.
- Es folgt ein großer Erweiterungsbau am Standort Backhausstraße für die EKS Lottchen 2 und die Heinrich-Heine-Schule.
- Der Bau einer neuen Turnhalle am Standort Backhaus-

straße und die Renovierung der alten Turnhalle sowie des Gymnastikraumes werden noch in diesem Jahr beginnen.

- Ein speziell auf die Groner Bürger abgestimmter Job-Markt wurde im sehr aktiven Stadtteilzentrum Grone Süd eingerichtet.



- Der Erhalt der Verwaltungsstelle Grone und der Polizei-Außenstelle Grone ist gesichert.
- Die geforderten verkehrsberuhigenden Maßnahmen zur Schulwegsicherung werden noch im Herbst 2006 begonnen.
- Rahmenbedingungen für neue Arbeitsplätze wurden durch die Um- und Ansiedlung von Gewerbebetrieben sowie durch die aktive Zusammenarbeit mit Groner Betrieben geschaffen.

Und als besonderen Glanzpunkt haben wir nach jahrelangen Bemühungen die

Sanierung des Freibades Grone erreicht. Gemeinsam mit den Groner Vereinen und Institutionen haben wir immer wieder für den Erhalt des Groner Freibades gekämpft. Unser Motto – Grone ist nicht ohne – haben wir mit Leben gefüllt.

Vieles haben wir erreicht und deshalb ist unsere Zuversicht für Grone berechtigt. Wir wollen uns damit aber nicht zufrieden geben und Grone weiter stärken und zukunftsfähig machen. Vor uns liegen zahlreiche Aufgaben, die wir mit einem starken SPD-Team in Angriff nehmen wollen.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung für eine klare Mehrheit im Ortsrat, im Stadtrat und im Kreistag und natürlich mit Wolfgang Meyer als Oberbürgermeister.

Bitte gehen Sie am 10. September 2006 wählen – und bestimmen Sie die Zukunft unseres Ortsteils mit.

Ihre Ortsbürgermeisterin

Birgit Sterr

Unser Programm für Grone

Die SPD ist in Grone die stärkste politische Kraft und hat schon viele Verbesserungen im Ortsteil erreicht und durchgesetzt. Es liegen aber neue Aufgaben vor uns.

Unsere Schwerpunkte für die nächsten fünf Jahre im Überblick

- Wir wollen, dass das **Nachbarschaftszentrum** mit Leben gefüllt wird. Daher unterstützen wir den Nachbarschaftsverein nach Kräften.
- Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass die **Mehrzweckhalle Grone** saniert wird, so dass sie für Vereine und kulturelle Veranstaltungen besser nutzbar ist.
- Wir wollen die **Groner Ortsteilbibliothek** erhalten und das Angebot durch neue Medien modernisieren.
- Wir wollen, dass verkehrsberuhigende und schulwegsichernde Maßnahmen umgesetzt werden und eine **mobile Radarmessanlage** gekauft wird, die an verschiedenen Straßen aufgestellt werden kann.
- Wir wollen, dass die **Naherholung** verbessert wird.

Soziale Stadt – ein Erfolg für Grone!

Seit dem Jahr 2000 sind der Kern von Grone-Süd und der Bereich um die Kirche von St. Heinrich und Kunigunde im Förderprogramm „Soziale Stadt“. Mit Hilfe der Fördergelder von Stadt, Land und Bund (Gesamtvolumen 10 Mio. Euro) sowie weiterer Projektmittel aus dem Europäischen Sozialfond konnten viele Verbesserungen für Grone erreicht werden.

Die Entwicklungsschritte und Planungen sind in den letzten 5 Jahren im Unterausschuss und im Ortsrat diskutiert und wenn nötig verändert worden.

Im Unterausschuss sind die Bürger, die Verwaltung und die Politik vertreten.

Im Einzelnen gab es „anfassbare“ Veränderungen durch:

- Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten (Rewe-Markt in Grone-Süd)
- Gestaltung des Jonaplatzes
- Baubeginn des Nachbarschaftszentrums
- Renovierung der Häuser der Volksheimstätte im Elmweg



Die Baustelle des neuen Nachbarschaftszentrums.



Der neugestaltete Jona-Platz in Grone-Süd.

- Gestaltung des Spiel-, Sport- und Freizeitparks zum Elmpark
- Sanierung der Spielplätze Hilsweg, Fröbelweg und Harzstraße
- Wege entlang des Rehbachs
- einzelne Häuser, die von der Baubecon verwaltet werden.

Darüber hinaus wurden Projekte gegen Arbeitslosigkeit sowie zur Qualifizierung, Integration und Weiterbildung durchgeführt. Damit gab es auch soziale Verbesserungen für uns in Grone.

Mit Leben erfüllt wird das Projekt Soziale Stadt durch den Nachbarschaftsverein, den Runden Tisch, das Stadtteilzentrum, das Quartiersmanagement (STEG-Büro), die FilmFreunde und viele Helfer im Hintergrund.

Aber es wird auch in den nächsten 5 Jahren weitere Maßnahmen geben müssen, damit das Ziel, ein lebens- und liebenswertes Grone zu erhalten und wiederherzustellen, erreicht wird.

Die SPD Grone setzt sich ein für

- die Fertigstellung und den Betrieb des Nachbarschaftszentrums
- Veränderungen an den Häusern, die von der Baubecon verwaltet werden
- den Umbau der Kreuzung Deisterstraße/Rodeweg zum Kreisell
- Verkehrsberuhigung vor dem Jona-Kindergarten im Elmweg
- Veränderungen und Gestaltung der Deisterstraße vor der Jona-Kirche und dem Nachbarschaftszentrum
- die Gestaltung der Wegeverbindung von der Sollingstraße bis zum Stadtfriedhof unter Einbeziehung der Apfelallee
- eine Verkehrsberuhigung in der St. Heinrich-Straße
- die Umgestaltung der Freiflächen vor der Sparkasse und St. Heinrich und Kunigunde
- ausreichend Kindergartenplätze, vielleicht auch auf dem Gelände der katholischen Kirche

- neue Einfamilienhäuser, z.B. auf dem ehemaligen Bauhof der Firma Dawe
- den Erhalt des Internetc@fes am Jonaplatz.

Darüber hinaus wollen wir im Rahmen des Programms die Sozialstrukturen weiter verbessern. Wir werden darauf achten, dass weiterhin BürgerInnen, Kirchen, Vereine und Institutionen in die Diskussion im Unterausschuss und Ortsrat einbezogen werden.

Dieses wird dazu führen, dass in Grone:

- Kriminalität keinen Platz hat
- Sicherheit selbstverständlich ist
- gute Nachbarschaft gelebt wird
- alte und junge Menschen gern hier wohnen
- Kinder gern gesehen sind und sich wohl fühlen
- Integration selbstverständlich ist
- Arbeitsplätze geschaffen und erhalten werden
- ... und noch vieles mehr ...



Der neue Elmpark bietet viele Möglichkeiten.

Grone – ein familienfreundlicher Stadtteil

Kinder sind unsere kleinsten Groner

Grone ist und bleibt ein Stadtteil mit vielen jungen Familien.

Während in der Gesamtstadt der Anteil an Kindern und Jugendlichen bei 14 Prozent liegt, sind es in Grone 19 Prozent.

Kinder sind unsere Zukunft, und ohne Bildung haben Kinder keine Zukunft. Es ist daher die Pflicht von uns allen, sich dafür einzusetzen, dass alle Kinder die Chance bekommen, eine bestmögliche Bil-



Die Kletterstangen am Spielplatz Fröbelweg sind sehr beliebt.

dung zu erlangen. Denn nur Bildung vermittelt unseren Kindern die Fähigkeit, im späteren Leben Chancen zu haben auf eine gerechte Teilhabe an der Gesellschaft.

Familien brauchen Freiräume: Kulturelle Angebote in Grone sind das Salz in der Suppe. Kultur öffnet Horizonte – Kultur erleben macht Spaß – Kultur macht sonst unerlebbar Dinge erlebbar.

Alle Menschen brauchen Bewegung. Nicht nur, dass Bewegung Spaß macht, das Engagement in einem Verein und in der Gruppe bietet Geselligkeit und fördert das soziale Lernen für Kinder.

Kinder sind nicht nur unsere Zukunft, sondern auch unsere Gegenwart. Deshalb soll jedes Kind schon ab dem Kindergartenalter in den Genuss von Bildung und Förderung kommen.

Die SPD Grone wird sich daher dafür einsetzen, dass

- jedes Kind einen Kindergartenplatz erhält
- diese Kindergartenplätze möglichst kostenlos angeboten werden
- das Angebot von Krippenplätzen ausgebaut wird
- die Öffnungszeiten sich an den Bedürfnissen der Familien orientieren
- die Kinder durch vielfältige Angebote wie Kunst, Musik und Sport frühzeitig gefördert werden.

Die umfassende Förderung der Kinder muss mit der Schulausbildung weitergeführt werden. Zur Förderung musischer wie auch sportlicher Fähigkeiten, aber auch speziell für berufstätige Eltern, wurde in Grone die erste Ganztagsgrundschule in Niedersachsen eingerichtet. Die notwendigen räumlichen Veränderungen wurden in den letzten Monaten an der Erich-Kästner-Schule begonnen.



An der Harzstraße gibt es jetzt auch eine Bühne.

Kinder brauchen Spielplätze!

Wir haben erreicht, dass ein besonderes Augenmerk auf die Spielplätze in Grone gelegt wurde. Folgende Spielplätze in Grone wurden in den letzten 5 Jahren völlig neu gestaltet:

- Spielplatz Hilsweg
- Spielplatz Hasenweg
- Spielplatz Harzstraße
- Spielplatz Fröbelweg
- und natürlich der Elmpark.

Doch auch an anderen Stellen sollen weitere Spielplätze saniert werden.

Ganz oben auf unserer Prioritätenliste steht die Sanierung des Spielplatzes St. Heinrich-Straße, und andere werden noch folgen.

Die Heinrich-Heine-Schule wurde in das Ganztagschulprogramm des Bundes aufgenommen und wird für mehrere Millionen Euro umgebaut. Neben vielen neuen Unterrichtsräumen wird auch eine neue Turnhalle entstehen, die auch die Sportmöglichkeiten für Familien und Vereine verbessert.



Das neuer Naturerlebnisbad – ein großer Gewinn für Grone.

Freizeit: Kultur – Sport – Naherholung – Ehrenamt

Für die Freizeitgestaltung hat Grone viel zu bieten:

- 28 Vereine
- 3 Kirchengemeinden
- Kinder- und Jugendräume
- viele Rad- und Spazierwege
- diverse Spiel- und Sportplätze, einschließlich einen in Göttingen einzigartigen Elmpark für Sport, Spiel und Freizeit
- ein familienfreundliches Naturschwimmbad
- ein Bürgerhaus und ein Stadtteilzentrum sowie demnächst ein Nachbarschaftszentrum
- umgestaltete Plätze: Thie-Platz und Jona-Platz.

Und doch soll noch einiges verbessert werden.



Der neu gestaltete Thie-Platz.

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- die Mehrzweckhalle Grone saniert wird, so dass sie für Vereine und kulturelle Veranstaltungen besser nutzbar ist. Dieses Ziel verfolgen wir schon seit einigen Jahren und werden nicht nachlassen, bis eine zufrieden stellende Lösung gefunden wird
- die Bestuhlung des Bürgerhauses erneuert wird und das Haus mit einem beleuchteten Eingangsschild versehen wird, damit auch Ortsunkundige es leicht finden können
- die Haltestelle „Greitweg“ in „Bürgerhaus“ umbenannt wird
- das Nachbarschaftszentrum mit genügend Mobiliar und Personal ausgestattet wird.



Der Vorplatz am Alten Gemeindehaus muss schöner werden.

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- mit dem Bau einer neuen Turnhalle an der Heinrich-Heine-Schule die Sportmöglichkeiten für die Groner verbessert werden
- Grone eine weitere Kunstrasen-Fläche zum Bespielen erhält
- Bolzflächen für Jugendliche erhalten bleiben

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- Rad- und Spazierwege miteinander verknüpft und ausgeschildert werden
- der Platz vor dem alten Gemeindehaus verschönert wird
- die Flüsse Grone und Rehbach erlebbar gemacht werden.

Das neu eröffnete Freibad Grone ist in unserem Stadtteil die größte Freizeiteinrichtung für Familien. Als Naturbad ist es in Göttingen einzigartig. Darauf sind wir Groner stolz.

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- das Freibad mit Leben gefüllt wird
- die Attraktivität durch regelmäßige Veränderungen und Erweiterungen erhalten und verbessert wird.

EHRENAMTLICHE ARBEIT wird in Grone großgeschrieben.

Es ist erstaunlich und erfreulich, wie viele Menschen freiwillig und unentgeltlich in Grone in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind. Das zeichnet unser Grone aus. Allen ehrenamtlich engagierten Menschen zu danken und ihre Begeisterung und Motivation auch auf andere zu übertragen, ist auch unsere politische Aufgabe.

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- ehrenamtliche Arbeit gewürdigt und anerkannt wird
- die Kirmes in Grone auch zukünftig stattfinden kann
- Kultur-, Kunst-, Musik-, und Literaturveranstaltungen gefördert werden.

Ortsteilentwicklung

In den vergangenen 5 Jahren hat die SPD Grone die positive Entwicklung des Ortsteils maßgeblich bestimmt.

Verkehr

Die SPD Grone hat verkehrsberuhigende und schulwegsichernde Maßnahmen durchgesetzt:

- z.B. Kreuzung Zehntscheuerstraße, Siekweg, Helvesanger
- Verengung vor der Heinrich-Heine-Schule

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- weitere verkehrsberuhigende und schulwegsichernde Maßnahmen umgesetzt werden, z.B. Verengung vor dem Jona-Kinder-garten im Elmweg
- eine mobile Radarmessanlage gekauft wird, die an verschiedenen Straßen aufgestellt werden kann
- Straßen-, Fuß- und Radwege ausreichend beleuchtet werden, z.B. Helvesanger

Einkaufen vor Ort



Im Groner Altdorf kann man gut einkaufen.

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- die Einkaufsmöglichkeiten in Grone-Süd und im Ortskern erhalten und ausgebaut werden, z.B. im Bereich der Eisenbahnersiedlung
- die Groner weiterhin im Ort gut einkaufen können.

Ortsteilbibliothek

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- die Ortsteilbibliothek am jetzigen Standort erhalten bleibt
- das Angebot in Richtung "Neue Medien" erweitert wird.



Die Groner Ortsteil-Bibliothek muss erhalten bleiben!

Mehrzweckhalle

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- die Groner Mehrzweckhalle um- bzw. ausgebaut wird
- die Halle den Gronern für Veranstaltungen zur Verfügung steht, z.B. Tanz und Konzerte.

Städtebauliche Entwicklung

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- eine neue städtebauliche Ordnung zwischen Bachstraße und Königsstieg erfolgt mit dem Ziel, die vorhandenen Brachen zu beseitigen; der vorhandene Einzelhandelsstandort soll dabei erhalten bleiben.



Die Mehrzweckhalle soll attraktiver werden.

- Baumöglichkeiten für bauwillige Bürger in Grone geschaffen werden
- weitere Bauplätze für Einfamilienhäuser ausgewiesen werden.

Senioren in Grone

Älter werden heißt heute auch so lange wie möglich aktiv bleiben. Mobilität im Alter erfordert auch das Fördern anderer alternativer Wohnformen.

Die Wohnung mancher älterer Menschen ist für ihre Anforderungen und Bedürfnisse nicht mehr geeignet.

Die SPD Grone setzt sich dafür ein, dass

- ältere Menschen die Möglichkeit behalten, in Grone zu wohnen
- auch in Grone seniorengerechtes und betreutes Wohnen angeboten wird

Unterstützen Sie uns – nur dann können wir diese Ziele erreichen!

- auch in Grone ein Seniorenbüro eingerichtet wird, z.B. im Nachbarschaftszentrum; um Beratungsangebote der Stadt, aber auch der Wohlfahrtsverbände und anderer Einrichtungen zu koordinieren.

So können alle Menschen so lange wie möglich aktiv und selbstständig am Leben teilhaben.

**Aktuelle Informationen zur Wahl im Internet
www.goettingens-zukunft.de**

Liebe Gronerinnen, liebe Groner,

nach 21 Jahren Jahren kandidiere ich nicht mehr für den Groner Ortsrat. Dazu zwingt mich das neue Kommunalwahlrecht.

Da die Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen zu mehr als 50 Prozent im Eigentum der Stadt Göttingen ist, darf ich als deren Geschäftsführer die ehrenamtliche Arbeit - die mir immer Freude bereitet hat - nicht gleichzeitig fortsetzen.

Für die mir in den Jahren gewährte Unterstützung bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich.

Ihre offene und ehrliche Diskussion wie auch Ihre Hilfsbereitschaft hat mir die Arbeit für Grone sehr erleichtert, auch im Unterausschuss Soziale Stadt.

Für mich war in den vergangenen 21 Jahren besonders wichtig:

Erhalt und Ausbau der Groner Schulen und Kindergärten, der Umbau des Groner Freibades zum Naturschwimmbad, der Neubau des Jonaplatzes und der Baubeginn des Nachbarschaftszentrums in Grone Süd, der Umbau und die Sanierung vieler Spielplätze und der Bau des Elmparkes, die Errichtung des Kinderhauses in Grone Süd, die Unterstützung der Groner Vereine, der Bau des Kaufparkes mit zweiter Zufahrt und der Bau der Westumgehung, die Kontakte zu Groner Betrieben – und vor allem Ihre Unterstützung.

Aber meine Arbeit für Grone geht weiter: Ich kandidiere wieder für den Kreistag, in den ich – durch Ihre Unterstützung – 2001 gewählt wurde.

Die SPD-Ortsratsfraktion und unsere Ortsbürgermeisterin Birgit Sterr werden die Groner Interessen weiter erfolgreich vertreten.

Rolf-Georg Köhler

SPD Grone
Ortsvereinsvorsitzender



Rolf-Georg Köhler kann aus beruflichen Gründen nicht wieder für den Ortsrat kandidieren. Für den Kreistag tritt er wieder an.

**Wir fahren Sie zum Wahllokal
Telefon 503110**

Impressum

UNSER GRONE

Herausgeber und Redaktion

SPD-Ortsverein und SPD-Ortsratsfraktion Grone
V.i.s.d.P.: Rolf-Georg Köhler, , Martin-Luther-Str. 9,
37081 Göttingen, Tel. 92947

Bankverbindung: Sparkasse Göttingen (BLZ 26050001) Kto.-Nr.
140 034 87

www.spd-goettingen.de/grone

Herstellung: Gerd Aschoff, Göttingen www.gerd-aschoff.de

Druck: Pachnicke Druck, Göttingen, Tel. 42526

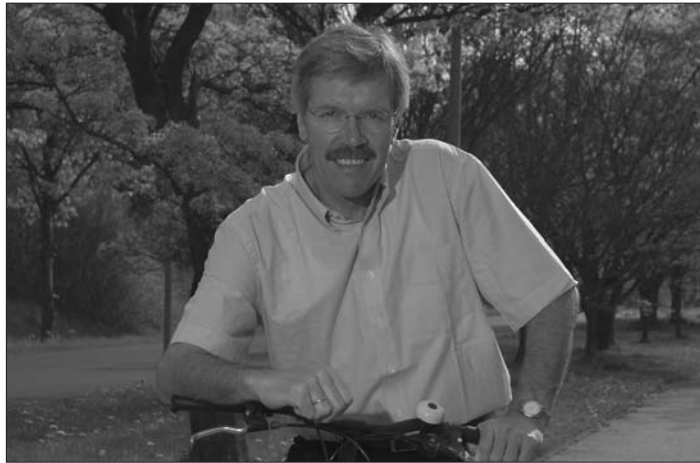
Auflage: 6.000 Stück

Interview mit Oberbürgermeisterkandidat Wolfgang Meyer

„Mein Politikstil ist anders“

Frage: Was hat Sie dazu bewogen, sich für das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Göttingen zu bewerben?

Meyer: Ein Oberbürgermeister muss sich mit seiner Stadt identifizieren. Ich lebe seit 1969 in Göttingen und mag diese Stadt. Ich will, dass meine Stadt sich als Universitätsstadt erfolgreich fortentwickelt, als Wirtschaftsstandort an Bedeutung gewinnt und allen Einwohnern/innen ein lebenswertes Umfeld bietet. Die Arbeit für Göttingen macht mir



seit langem viel Freude. Ich bin stolz darauf, einen Beitrag zu der positiven Entwicklung unserer Stadt geleistet zu haben. Oberbürgermeister der Universitätsstadt Göttingen zu werden, das wäre für mich eine große Herausforderung und Ehre zugleich und das schönste, was ich mir beruflich vorstellen kann.

Was glauben Sie, qualifiziert Sie in besonderer Weise für dieses Amt?

Ich traue mir die verantwortungsvolle Arbeit als Oberbürgermeister zu. Das hängt mit den Erfahrungen zusammen, die ich in Göttingen gemacht habe. Fast zehn Jahre habe ich im Rat als Fraktionsvorsitzender gearbeitet und bin jetzt seit 14 Jahren Stadtrat und Dezernent, trage die Verantwortung für einen großen und wichtigen Teil der Stadtverwaltung. Und ich habe davor als Richter gearbeitet und in dieser Zeit gelernt, Menschen anzuhören, Sachverhalte zu klären und zu entscheiden.

Ich kenne die Ratsarbeit und den Politikbetrieb, ich kenne die Verwaltung und ich kenne Göttingen, ich weiß, wovon ich rede.

Was schätzen Sie an Göttingen am meisten?

Göttingen ist eine junge, tolerante, international ausgerichtete weltoffene Universitätsstadt. Die 24.000 Studierenden prägen das Stadtbild dieser mit 130.000 Einwohnern kleinen, aber nicht zu kleinen Großstadt. Hinzu kommen das attraktive Kulturangebot, das schöne Stadtbild und die landschaftlich reizvolle Umgebung. Alles zusammen macht die einzigartige Atmosphäre unserer Stadt aus und genau deswegen wollte ich nach dem Studium unbedingt hier bleiben.

Wie sehen Sie die Entwicklung des Ortsteils Grone in den letzten Jahren?

Grone hat sich sehr positiv entwickelt, und das ist gut so. In Grone Süd konnten wir den Quartiersplatz eröffnen, den Elmpark einweihen, mehrere Spielplätze sanieren, und auch das Nachbarschaftszentrum ist bald fertig.

Es geht voran: Der Anbau an die Erich Kästner Schule ermöglicht endlich vernünftigen Ganztagsunterricht an dieser Grundschule durchzuführen. Übrigens hat Grone hiermit die einzige Grundschule in Göttingen mit Ganztagsbetrieb.

Am 29. Juli wurde das neue Naturerlebnisbad eingeweiht. Alle Sorgen um eine mögliche Schließung des Groner Freibades sind mit dieser Investition vom Tisch. Als Geschäftsführer der GöSF bin ich stolz darauf, dass wir dieses Versprechen einhalten konnten.

Und wie geht es weiter?

Wir werden u.a. die Heinrich-Heine Schule um- und ausbauen. Es werden neue Klassenräume geschaffen, die alte Sporthalle wird saniert und es entsteht eine neue Halle, die allen Gronern zu Gute kommt. Ich habe lange dafür gekämpft, dass wir die Zuschüsse vom Bund bekommen. Wir müssen unbedingt etwas für die Hauptschule tun.

Ganz wichtig ist, dass nach Fertigstellung des Nachbarschafts-

zentrums in Grone Süd genug Personal vorhanden ist, damit die neue Gemeinschaftseinrichtung auch mit Leben gefüllt wird.

Auf dem Gelände der Firma Dawe wird ein neues Wohngebiet entstehen. Ich hoffe, dass junge Familien mit Kindern in die Reihenhäuser einziehen werden.

Was wollen Sie, selbst Vater dreier Kinder, unternehmen, um Göttingen familienfreundlicher zu gestalten?

Eine familienfreundliche Stadt muss zu allererst den Eindruck vermitteln, dass Kinder erwünscht und willkommen sind. Familien mit Kindern benötigen preiswerten Wohnraum. Ich werde dafür sorgen, dass bezahlbare Baulandpreise in Göttingen angeboten werden. Hier gibt es die wohnortnahen Kita-Plätze, deren Angebot kostenlos sein sollte. Zusätzliche Hort- und Krippenplätze sind noch zu schaffen, hinzukommen müssen bedarfsgerechte Öffnungszeiten, die erwerbstätigen Müttern und Vätern die Arbeit erleichtern. Die familiengerechte Schule der Zukunft ist die Ganztagschule. Die flächendeckende Einführung des Ganztagsbetriebs mit Mittagsverpflegung und einem qualifizierten Nachmittagsangebot ist mein Ziel. Zur familienfreundlichen Stadt gehören auch ausreichend Spielplatzangebote, sichere Verkehrswege für Kinder zu Fuß und mit dem Rad und eine gesunde Umwelt.

Was wollen Sie anders machen als Ihr Vorgänger?

Mein Politikstil ist anders. Nicht die kurzfristigen Schlagzeilen, die langfristigen Erfolge interessieren mich. Ich wünsche mir den offenen Dialog mit allen Bürgerinnen und Bürgern über die Zukunft unserer Stadt. Das setzt die Bereitschaft zum Zuhören und Spaß an Diskussionen voraus, fordert aber auch eine Entscheidung am Ende des Prozesses. Mein Motto lautet: Gut ist, was für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt gut ist.

Welches sind Ihre wichtigsten Vorhaben, die Sie als Oberbürgermeister sofort in die Tat umsetzen wollen?

Sofort möchte ich für familiengerechte, preiswerte Baulandpreise sorgen, das Naherholungsgebiet Kieselsee erweitern, kostenlose Kitas einführen und deren Öffnungszeiten verbessern, eine Solarinitiative ins Leben rufen, Vorbereitungen für eine dritte Gesamtschule treffen und die Zusammenarbeit mit der Universität verbessern.

Langfristig müssen wir weiter von den Schulden der Stadt runter, vorhandene Arbeitsplätze sichern, zusätzliche Arbeitsplätze schaffen, den Hochschul- und Wissenschaftsstandort Göttingen stärken und ausbauen und uns systematisch auf den Rückgang der Bevölkerung vorbereiten.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsrat Grone



1. Birgit Sterr

50 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, Verwaltungsleiterin in einem Forschungsinstitut, Ortsbürgermeisterin, Vorstand SPD Grone, MTV Grone, Feuerwehrverein, Heimatverein, Förderverein Erich-Kästner-Schule, Vorstandsmitglied Paritätischer Kindergarten Grone, Vorstandsmitglied Verein „Wir für Grone“



7. Oliver Steckel

24 Jahre, ledig, Student der Politikwissenschaft, Schriftführer SPD Grone, Gemeinde-Jugend-Konvent der Jona-Gemeinde Grone, Jugendleiter Luftsportvereinigung Göttingen e.V.



2. Christian Henze

24 Jahre, ledig, Student der Rechtswissenschaften, Ratsherr der Stadt Göttingen, Schulausschuss, Unterausschuss Soziale Stadt, Sportausschuss, Sportpolitischer Sprecher, Aufsichtsrat Sport- und Freizeit-GmbH, Ortsrat Grone, Vorstand SPD Grone, FC Grone, ver.di



8. Friedhelm Hesse

62 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Produktmanager Aluminiumindustrie, Vorstand SPD Grone, IG-Metall



3. Bernd Grunwald

47 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, beschäftigt im Heizkraftwerk der Universität, gelernter Maschinenbauer, Ortsrat Grone, stellv. Vorsitzender SPD Grone, Freiwillige Feuerwehr Grone, ver.di



9. Folkard Menzel

63 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, Leiter der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen Erfurt I.R., Vorstand SPD Grone, ver.di



4. Gitta Waldmann

57 Jahre, verwitwet, ein Sohn, Maskenbildnerin, tätig in der Jugendarbeit in Grone, Ortsrat Grone, Vorstand SPD Grone, Unterausschuss soziale Stadt als Mietervertreterin für Grone-Süd, Runder Tisch Grone, Verein „Wir für Grone“



10. Jutta Steckel

51 Jahre, geschieden, 1 Sohn, Sekretärin, Revisorin SPD Grone



5. Dieter Krause

55 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, Ergotherapeut, Fraktionsvorsitzender Ortsrat Grone, Vorstand SPD Grone, Ortsheimatpfleger, Kyffhäuserkameradschaft, Sozialverband



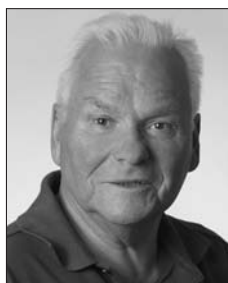
11. Michael Graßnick

43 Jahre, ledig, Arbeiter, Vorstand SPD Grone, ver.di, Runder Tisch Grone



6. Renate Bank

44 Jahre, ledig, Diplom-Sozialwirtin, stellv. Vorsitzende SPD Grone, Maltesser Hilfsdienst, Deutsche Rettungsflugwacht



12. Siegfried Springer

72 Jahre, verwitwet, drei Töchter, Ortsrat Grone seit über 30 Jahren, stellvertretender Ortsbürgermeister seit über 20 Jahren, Vorstand SPD Grone, Schiedsmann Stadt Göttingen, IG-Metall, MTV-Grone, Verein „Wir für Grone“

2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Wahlvorschlag Gesamtliste	SPD	○ ○ ○
1	Sterr, Birgit Verwaltungsleiterin Gotteslager 3a	○ ○ ○
2	Henze, Christian Student Harzstraße 33	○ ○ ○
3	Grunwald, Bernd Maschinenbauer Hartjenanger 16	○ ○ ○
4	Waldmann, Gitta Maskenbildnerin Sollingstraße 3	○ ○ ○
5	Krause, Dieter Ergotherapeut Rodeweg 4	○ ○ ○
6	Bank, Renate Dipl.-Sozialwirtin Greitweg 40	○ ○ ○
7	Steckel, Oliver Student Rodeweg 26	○ ○ ○
8	Hesse, Friedhelm Produktmanager Weperring 21	○ ○ ○
9	Menzel, Folkard Rentner Bramwaldstr. 3	○ ○ ○
10	Steckel, Jutta Sekretärin Rodeweg 26	○ ○ ○
11	Graßnick, Michael Arbeiter Sollingstr. 3	○ ○ ○
12	Springer, Siegfried Rentner Schleifweg 4	○ ○ ○



Wir möchten mit Ihnen gemeinsam Politik gestalten. Am Beispiel des Naturerlebnisbades haben die Groner gezeigt, wie es geht.

Gut für Grone: SPD



Ein Prosit auf das Naturerlebnisbad: Ortsbürgermeisterin Birgit Sterr und Oberbürgermeister-Kandidat Wolfgang Meyer auf der Eröffnungsparty im neuen Freibad Ende Juli.

Groner Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat



1. Christian Henze

24 Jahre, ledig, Student der Rechtswissenschaften, Ratsherr der Stadt Göttingen, Schulausschuss, Unterausschuss Soziale Stadt, Sportausschuss, Sportpolitischer Sprecher, Aufsichtsrat Sport- und Freizeit-GmbH, Ortsrat Grone, Vorstand SPD Grone, FC Grone, ver.di



2. Renate Bank

44 Jahre, ledig, Diplom-Sozialwirtin, stellv. Vorsitzende SPD Grone, Maltesser Hilfsdienst, Deutsche Rettungsflugwacht



5. Bernd Grunwald

47 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, beschäftigt im Heizkraftwerk der Universität, gelernter Maschinenbauer, Ortsrat Grone, stellv. Vorsitzender SPD Grone, Freiwillige Feuerwehr Grone, ver.di



7. Folkard Menzel

63 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, Leiter der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen Erfurt i.R., Vorstand SPD Grone, ver.di



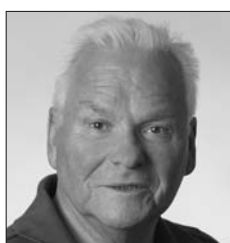
8. Gitta Waldmann

57 Jahre, verwitwet, ein Sohn, Maskenbildnerin, tätig in der Jugendarbeit in Grone, Ortsrat Grone, Vorstand SPD Grone, Unterausschuss soziale Stadt als Mietervertreterin für Grone-Süd, Runder Tisch Grone, Verein „Wir für Grone“



10. Ingeborg Wagner

59 Jahre, verheiratet, Kaufm. Angestellte



13. Siegfried Springer

72 Jahre, verwitwet, drei Töchter, Ortsrat Grone seit über 30 Jahren, stellvertretender Ortsbürgermeister seit über 20 Jahren, Vorstand SPD Grone, Schiedsmann Stadt Göttingen, IG-Metall, MTV-Grone, Verein „Wir für Grone“

2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD
Wahlvorschlag		SPD ○ ○ ○
Gesamtliste		
1	Henze, Christian Student Harzstraße 33	○ ○ ○
2	Bank, Renate Dipl.-Sozialwirtin Greitweg 40	○ ○ ○
3		
4		
5	Grunwald, Bernd Maschinenbauer Hartjenanger 16	○ ○ ○
6		
7	Menzel, Folkard Rentner Bramwaldstr. 3	○ ○ ○
8	Waldmann, Gitta Maskenbildnerin Sollingstraße 3	○ ○ ○
9		
10	Wagner, Ingeborg Kaufm. Angestellte Backhausstr. 2a	○ ○ ○
...	...	
13	Springer, Siegfried Rentner Schleifweg 4	○ ○ ○

Groner Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag



1. Birgit Sterr

50 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, Verwaltungsleiterin in einem Forschungsinstitut, Ortsbürgermeisterin, Vorstand SPD Grone, MTV Grone, Feuerwehrverein, Heimatverein, Förderverein Erich-Kästner-Schule, Vorstandsmitglied Paritätischer Kindergarten Grone, Vorstandsmitglied Verein „Wir für Grone“



2. Rolf-Georg Köhler

54 Jahre alt, geschieden, Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsbau, Wir für Grone e. V., MTV Grone, Ver.di, Naturfreunde Grone, Heimatverein Grone, Kreistag, Verwaltungsrat Sparkasse, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



6. Dieter Krause

55 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, Ergotherapeut, Fraktionsvorsitzender Ortsrat Grone, Vorstand SPD Grone, Ortsheimatpfleger, Kyffhäuserkameradschaft, Sozialverband



8. Friedhelm Hesse

62 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Produktmanager Aluminiumindustrie, Vorstand SPD Grone, IG-Metall



10. Ines Tobis

35 Jahre alt, ledig, Universitätsangestellte, Historikerin

2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Wahlvorschlag Gesamtliste		SPD ○ ○ ○
1	Sterr, Birgit Verwaltungsleiterin Gotteslager 3a	○ ○ ○
2	Köhler, Rolf-Georg Geschäftsführer Martin-Luther-Str. 9	○ ○ ○
3		
4		
5		
6	Krause, Dieter Ergotherapeut Rodeweg 4	○ ○ ○
7		
8	Hesse, Friedhelm Produktmanager Weperring 21	○ ○ ○
9		
10	Tobis, Ines Historikerin Schülerstieg 16	○ ○ ○

Familie, Arbeit, Energie: Für eine lebenswerte Region

Kommunalwahlen 2006

Am 10. September 2006 werden die Wahllokale in Niedersachsen von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Auch alle Groner Bürgerinnen und Bürger wählen ihre kommunalen Vertretungen: den Rat der Stadt Göttingen, den Groner Ortsrat und den Kreistag. Außerdem wird der Oberbürgermeister gewählt. Auch Bürgerinnen und Bürger aus den anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind wahlberechtigt, und Jugendliche ab dem vollendeten 16. Lebensjahr dürfen zur Wahlurne gehen.

Alle Wählerinnen und Wähler erhalten im Wahllokal je einen Stimmzettel für Ortsrat, Stadtrat und Kreistag sowie einen für die OB-Wahl. Die Namen der jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten sind auf den Stimmzetteln zu lesen.

Wer darf wählen?

Jede/r Deutsche oder jede/r Angehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, die/der am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, darf wählen, wenn

- der Wohnsitz seit mindestens 3 Monaten im jeweiligen Wahlgebiet liegt und
- das Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und
- sie/er in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In das Wählerverzeichnis, welches das Wahlamt der Stadt führt, werden alle Wahlberechtigten automatisch eingetragen, sofern sie sich beim Einwohnermeldeamt angemeldet haben.

Wo wird gewählt?

Alle Wahlberechtigten erhalten vom Wahlamt eine Wahlbenachrichtigung, auf der angegeben ist, wo sich das Wahllokal befindet. Die Wahlbenachrichtigung sollte zur Wahl mitgenommen werden.

Ausnahmsweise darf durch Briefwahl wählen, wer einen Wahlschein erhalten hat. Dieser wird vorher beim Wahlamt beantragt, wenn abzusehen ist, dass man am Wahltag nicht zum Wahllokal gehen kann.

Wie wird gewählt?

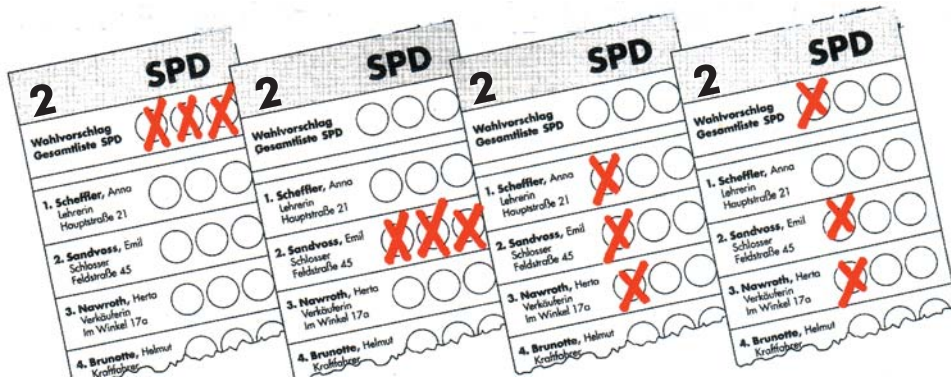
Sie erhalten je einen Stimmzettel für jede Wahl, an der Sie teilnehmen. In der Regel bekommen Sie also 4 Stimmzettel (Rat, Ortsrat, Kreistag, Oberbürgermeister).

Sie können auf jedem Stimmzettel 3 Kreuze (OB-Wahl eine Stimme) machen mit folgenden Möglichkeiten:

- alle drei Stimmen für eine Gesamtliste oder
- alle drei Stimmen für eine/n einzige/n Bewerber/in oder
- alle Stimmen verteilen auf mehrere Bewerber/innen verschiedener Wahlvorschläge oder nur eines Wahlvorschlages
- alle Stimmen verteilen auf verschiedene Gesamtlisten und/oder mehrere Bewerber/innen desselben oder verschiedener Wahlvorschläge.

Nehmen Sie Ihr demokratisches Wahlrecht in Anspruch. Gehen Sie zur Wahl!

Sie haben jeweils drei Stimmen!



Sie können alle drei Stimmen dem Wahlvorschlag der SPD in seiner Gesamtheit (Gesamtliste) geben.

Oder Sie geben alle drei Stimmen einer einzigen Person.

Sie können auch Ihre Stimmen auf zwei oder drei Personen verteilen.

Oder Sie können Ihre Stimmen auf die Gesamtliste und mehrere Personen verteilen.